

UZIN NC 780, UZIN NC 770, UZIN NC 750

TECHNISCHES HINWEISBLATT

OBERFLÄCHENBESCHAFFENHEIT VON MINERALISCHEN BESCHICHTUNGEN MIT UZIN NC 780, UZIN NC 770 UND UZIN NC 750

Auf vorschriftsmässig vorbereiteten Untergründen lassen sich mineralische Beschichtungen aus UZIN NC 780, UZIN NC 770 oder UZIN NC 750 für den Fachmann problemlos aufbringen. Solche Beschichtungen sind zur direkten Nutzung bzw. zur Aufnahme einer Reaktionsharzversiegelung im gewerblichen und industriellen Bereich vorgesehen. Bei ihnen stehen daher immer die dort benötigten technischen Eigenschaften, wie z. B. Widerstand gegen Abrieb oder mechanische Einwirkungen, im Vordergrund. Dekorative oder ästhetische Gesichtspunkte müssen bei der Entscheidung für eine mineralische Beschichtung mit UZIN NC 780, UZIN NC 770 oder UZIN NC 750 in den Hintergrund treten.

Die Oberflächeneigenschaften von mineralischen Beschichtungen werden durch unterschiedliche Faktoren beeinflusst:

- Unterschiedliche Schichtdicken ziehen ein unterschiedliches Trocknen nach sich
- Unterschiedliche bauklimatische Bedingungen beeinflussen das Aushärten und Trocknen unterschiedlich
- Eigenschaftsschwankungen sind bei mineralischen Rohstoffen ausgeprägt und beeinflussen auch das optische Erscheinungsbild des Beschichtungsmaterial
- Die handwerkliche Verarbeitung beinhaltet zwangsläufig Unregelmäßigkeiten oder hinterlässt Spuren im Oberflächenbild, z. B. nach dem Rakeln oder dem Entlüften mit der Stachelwalze
- Nutzungsbedingte Verformungen im Untergrund induzieren Haarrisse in der Oberfläche

Schwankungen in der Oberflächenoptik und -struktur sowie Farbschwankungen sind also für mineralische Beschichtungen mit UZIN NC 780, UZIN NC 770 oder UZIN NC 750 normal! Sie werden auch bei sorgfältigster Planung und Ausführung auftreten und äussern sich z. B. als:

- Farbschwankungen
- Spachtelspuren
- Poren
- Fleckigkeiten



- Haarrisse
- Ansatzlinien
- Raketstreifen
- Stachelwalzen-Rastermusterungen

Die genannten Unregelmäßigkeiten führen dazu, dass jede Beschichtung als Unikat anzusehen ist. Sie sind materialund herstellungstypisch und daher kein Grund für eine Beanstandung.

Weitere Oberflächenveränderungen können während der Nutzung z. B. durch eingetragene Feuchtigkeit oder Schmutz sowie durch Schmirgeleffekte oder Radabrieb entstehen. Um diese Effekte klein zu halten, empfehlen wir vor der ersten Nutzung eine Versiegelung mit unseren 2-K EP-Industriebodenversiegelungen UZIN EP 20 oder UZIN EP 21. Die Versiegelungen sollten mit einer regelmäßigen Unterhaltspflege verbunden sein. Wir empfehlen die Reinigung mit einem Sprühextraktionsreiniger, um Pfützenbildung bei der Nassreinigung zu vermeiden. In besonders schmutzbelasteten Bereichen hat sich der Einbau von Sauberlaufzonen bewährt. Bei ständiger Beanspruchung durch Stuhlrollen ist der Einsatz von Schutzmatten aus Polycarbonat empfehlenswert. Nutzer dieser Böden sind über diese empfohlenen Massnahmen zu informieren. Weitere Informationen und Hinweise finden sich unter **www.uzin.com**

Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt deshalb von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch Sie ab. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verlegerichtlinien der Belagshersteller sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Fassung dieses Datenblatts finden Sie auf unserer Homepage unter www.uzin.com